

A21 Demokratieschutz durch mehr Demokratie wagen! - Forderung zur Reform des Wahlsystems

Gremium: Jusos Jena
Beschlussdatum: 20.08.2026

Antragstext

1 Gerade die Wahlen der vergangenen Jahre in Ostdeutschland haben gezeigt, wie
2 stark die Sperrklausel und das damit verbundene strategische Wahlverhalten
3 inzwischen den politischen Diskurs prägen. Die Furcht, die Stimme einer Partei
4 zu geben, die im Zweifel unter der Sperrklausel landet und schlimmstenfalls
5 somit demokratische Mehrheiten gefährdet, ist inzwischen einer der Hauptfaktoren
6 beim Wähler:innenverhalten. Vermehrt werden Wähler:innen mit dem Dilemma
7 konfrontiert, bei ihrer Stimmabgabe zwischen ihren politischen Überzeugungen und
8 einer strategischen Wahl für demokratische Mehrheiten entscheiden zu müssen.
9 Auch die Parteien selbst werden vermehrt mit diesem Dilemma konfrontiert:
10 Sichert man mit dem Wahlkampf den politischen Erfolg und möglicherweise die
11 Existenz der eigenen Partei, oder verhilft man hier möglicherweise die Feinde
12 der Demokratie zu einer Sperrminorität oder gar einer absoluten Mehrheit?

13 Dieses Dilemma, verbunden mit Deutschlands Entwicklung hin zu einer multipolaren
14 Parteienlandschaft, sollte zu bedenken geben, ob das existierende Wahlsystem den
15 modernen politischen Herausforderungen der Bundesrepublik noch gewachsen ist. In
16 einer Parteienlandschaft mit mehr politisch relevanten Parteien denn je hat sich
17 ein Trend entwickelt, bei dem die Menge an Stimmen, die nach der Wahl nicht im
18 Parlament vertreten sind, deutlich gestiegen ist. Diese Entwicklungen sind für
19 die demokratische Partizipation in diesem Land kritisch einzuordnen.

20 Die Einführung einer Ersatzstimme kann diesen Herausforderungen entgegenwirken,
21 ohne die existierende Sperrklausel von 5 % und die damit verbundenen Vorteile
22 abzuschaffen. Sie ermöglicht weiterhin die politische Partizipation aller
23 Parteien, ohne dadurch demokratische Mehrheiten in unseren Parlamenten zu
24 gefährden. Politische Beteiligung und das Werben für demokratische Parteien
25 sollten nie die Mehrheit demokratischer Parteien gefährden. Deutschlands
26 Parteienlandschaft hat sich in den letzten 70 Jahren gewandelt. Es wird Zeit,
27 dass unser Wahlsystem dies ebenfalls reflektiert.

28 Die Jusos Thüringen fordern daher:

- 29 • Die Einführung einer Ersatzstimme für Landtags- und Bundestagswahlen.
30 Diese Stimme wird neben der existierenden Erst- und Zweitstimme abgegeben
31 und kann freiwillig als Ersatzpräferenz benutzt werden.
- 32 • Diese Ersatzstimme wird ausschließlich dann wirksam, wenn die mit der
33 Zweitstimme gewählte Partei an der geltenden Sperrklausel von 5%
34 scheitert.
- 35 • Diese Ersatzstimme soll keine Auswirkungen auf die Parteienfinanzierung
36 haben. Die existierenden Regelungen um die Zweitstimme bleiben erhalten.

Antragsbegründung

erfolgt mündlich